



Der Baltisch-Mitteldeutsche-Weg Kirchen mit Pilgerunterkünften

Inhalt

1. Schwaan, St. Josef	Variante:
2. Bützow, St. Antonius**	9. Güstrow, Maria-Himmelfahrt
3. Baumgarten, Dorfkirche*	10. Witzin, Dorfkirche*
4. Kloster Tempzin, Klosterkirche*	11. Sternberg, St. Maria und St. Nikolaus*
5. Kladrum, Dorfkirche*	
6. Parchim, St. Marien-Kirche*	
7. Perleberg, ***	
8. Perleberg, kath. Kirche	
*  Commons: Kirchen in Mecklenburg-Vorpommern **  Commons: Bützow ***  Commons: Stadtpfarrkirche St. Jakobi	

Herz des Wanderes

*Nur streunen durch festgebaute Häuser
bleib Gast in den Unterkünften, die das Leben anbietet
behalte das Herz des Wanderers
schütz deine Sehnsucht.*

*Hüllen -
wie viele sind nötig zum Überleben -
und:
überlebt deine Freiheit mit ihnen?*

*Lass selbst Schönheit
wenn sie festhält.*

*Schlaf nicht zu lang
in sicheren Wänden:
Haus hab als Zelt.*

*Behalte das Herz des Wanderers
niste nur ein als Zugvogel
sehnsüchtig nach anderem Land.*

Gisela Dreher-Richels



Der Baltisch-Mitteldeutsche-Weg Kirchen mit Pilgerunterkünften

1. Die St. Josefs-Kirche in Schwaan



z.Z. keine Angaben

2. Die St. Antonius-Kirche in Bützow



z.Z. keine Angaben

3. Die Dorfkirche in Baumgarten



z.Z. keine Angabe



Der Baltisch-Mitteldeutsche-Weg Kirchen mit Pilgerunterkünften

4. Die Klosterkirche in Tempzin

"Das Antoniterkloster Tempzin wurde im Zuge der Christianisierung Mecklenburgs am 7. Juni 1222 als Präzeptorei und Hospital gegründet. Der Bau der heutigen spätgotischen Kirche begann Anfang des 16. Jahrhunderts. Sie besteht aus dreischiffigem Langhaus und einem einschiffigen langgestreckten, polygonalen Chor"



[mehr...!!](#)

5. Die Dorfkirche in Kladrum



"Über den genauen Zeitpunkt und die Umstände des Baus der Kladrumer Kirche, eine für mecklenburgische Dörfer typische Feldsteinkirche sind keine Unterlagen und Urkunden überliefert. Als Bauzeit wird die 2. Hälfte des 13. Jh. oder auch die 1. Hälfte des 14. Jh. angenommen..."

[mehr...!!](#)

6. Die St. Marien-Kirche in Parchim

"1250 begonnen wurde die gotische Backsteinkirche erst im frühen 14. Jahrhundert fertiggestellt. Ein zweijochiger, hochgotischer Anbau mit Sterngewölbe erfolgte im 15. Jahrhundert an der Nordseite. Die Gewölbe und die Strebepfeiler stammen aus dem 14. Jahrhundert..."



[mehr...!!](#)



Der Baltisch-Mitteldeutsche-Weg Kirchen mit Pilgerunterkünften

7. Die St. Jakobi-Kirche in Perleberg



Zum ersten Mal wird St. Jakobi in einer Stiftungsurkunde von 1294 erwähnt, in der ein Heinrich Normann "den beiden Kirchen zu Perleberg eine Hebung zu Wein und Oblaten" schenkt. Die dreischiffige und vierjochige Backsteinhalle entstand in ihrer Grundform zwischen 1320 und 1335...."

mehr...!!

8. Die kath. Kirche in Perleberg



z.Z. keine Angaben

9. Die Maria-Himmelfahrt-Kirche in Güstrow



z.Z. keine Angaben



Der Baltisch-Mitteldeutsche-Weg Kirchen mit Pilgerunterkünften

10. Die Dorfkirche in Witzin

"Der einschiffige Feldsteinbau aus dem 13. Jahrhundert im romanisch-gotischen Übergangsstil wird auf 1275 datiert. Er hat einen rechteckigen Kastenchor mit einer Nordsakristei. Der etwas jüngere, eingezogene quadratische Westturm besteht im unteren Teil ebenfalls aus Feldsteinen und das Obergeschoss aus Backstein. Der spitze achtseitige, mit Schindeln gedeckte Turmhelm als Bischofsmütze wird auf 1441 datiert...."



mehr...!!

11. St. Maria und St. Nikolaus Kirche in Sternberg



Die fünfjochige Hallenkirche im Backsteinstil, errichte 1309 - 1332, mit neogotischen Elementen ist der Nachfolgebau einer frühgotischen, in 1232 erstmals urkundlich erwähnten Vorgängerkirche.

Die beiden Seitenschiffe stammen noch aus dem Mittelalter. Das Gewölbe des Mittelschiffes wurde nach dem verheerenden Stadtbrand im Jahr 1741 fünf Jahre später neu erbaut.

mehr...!!
